Datensicherheitsexperte / Datensicherheitsexpertin

BERUFSBESCHREIBUNG

Datensicherheitsexpert*innen arbeiten in Unternehmen und Organisationen in denen personenbezogene Daten verarbeitet werden (z. B. Banken und Versicherungen, Marketing- und Werbefirmen). Sie kontrollieren die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen, sie kennen die Gesetzeslage und achten darauf, dass die mit der Datenverarbeitung beschäftigten Mitarbeiter*innen das Datengeheimnis einhalten. Dadurch versuchen sie den Missbrauch und die nicht bewilligte Weitergabe von personenbezogenen Daten zu verhindern.

Datensicherheitsexpert*innen führen regelmäßig Schulungen und Beratungen durch und informieren über die aktuelle Gesetzeslage. Sie arbeiten eigenverantwortlich und unabhängig von Weisungen der Betriebsleitung im Team mit Expert*innen aus dem IT-Bereich und Mitarbeiter*innen aus unterschiedlichsten Unternehmensbereichen.

Ausbildung

Für den Beruf Datensicherheitsexpert*innen wird in der Regel eine Ausbildung mit IT Schwerpunkt erwartet, z. B. der Abschluss einer Höheren Technischen Lehranstalt (HTL), eines Universitäts- oder Fachhochschulstudiums in Informatik, Wirtschaftsinformatik etc. Aber auch kaufmännische und juristische Ausbildung (Betriebswirtschaft, Wirtschaftsrecht etc.) mit Zusatzqualifikationen in der Datensicherheit könne einen Zugang zu diesem Beruf eröffnen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Meetings und Besprechungen durchführen
- Datenbanken überwachen und pflegen
- laufend Back-ups (Sicherungskopien) von Daten und Datenbanken durchführen
- Datenbanken warten, Fehler und Störungen aufsuchen, eingrenzen und beheben
- Schulungen und Einweisungen in Datenbank-Systeme durchführen
- Schulungen in Datenrecht, Personenschutzrecht und Datensicherung abhalten
- Mitarbeiter*innen und Projektleiter*innen beraten, informieren und juristisch auf dem Laufenden halten
- Dokumentationen, Lehrunterlagen, Info-Materialien erstellen und austeilen
- Netzwerke, Server und Datenbank-Verbundsysteme konfigurieren, einstellen und sichern
- Datenbanken und Netzwerke gegen unautorisierte Zugriffe (z. B. von Hackern, Computerviren) schützen
- Schutzprogramme (Firewalls) installieren und laufend updaten (aktualisieren)
- Arbeitsprotokolle und Dokumentationen erstellen
- Gesetzestexte, Verordnungen, Handlexika, Fachbücher lesen und anwenden

Anforderungen

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gute rhetorische Fähigkeit
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Eigeninitiative
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Rechtsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- komplexes / vernetztes Denken
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise
- Umgang mit sozialen Medien

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH